

Automatisierung und Digitalisierung steigern die Kommissionierleistung

Der Händler für Sportartikel, Jim Sports, verwaltet mehr als 17.000 Artikel mit einer umfassenden Lösung: Automatisierung, Software und Lagersysteme.

Land: **Spanien** | Sektor: **Sport und Freizeit**

Das 1997 gegründete Unternehmen Jim Sports ist der größte Händler für Sportartikel in Spanien. Das Unternehmen vertreibt mehr als 30 Marken aus allen Bereichen des Sports, von Bällen und Ellipsentrainern bis hin zu Mikrofasertüchern, Schlägern und Toren.

- » Gründungsjahr: **1997**
- » Sitz: **Palas de Rei (Spanien)**
- » Marken: **+30**
- » Internationale Präsenz: **+35 Länder**
- » Katalog: **+17.000 Artikel**



JIM SPORTS

HERAUSFORDERUNGEN

- Bewältigung der **erhöhten Anzahl an Aufträgen** aus den Sportgeschäften
- Bestandskontrolle **tausender Artikel** aus mehr als 30 verschiedenen Marken
- Anpassung der **Vorgänge** im Lager an die spezifischen Kundenanforderungen

LÖSUNGEN

- Lagerverwaltungssoftware **Easy WMS**
- Software zur **automatischen optimierten** Lagerplatzzuordnung
- **Supply Chain Analytics** Software
- **Multi-Carrier-Versandsoftware**
- Modul **Kundenvorgaben**
- **Automatisiertes Palettenlager**
- **Palettenregale**

VORTEILE

- Agilität beim täglichen Versand von bis zu **500 Bestellungen** an mehr als 35 Länder
- Strategische Verteilung von mehr als **17.000 Artikeln** im Lager, um die Arbeit der Mitarbeiter zu erleichtern
- Erstellung von **Lieferscheinen und Etiketten** in der Sprache des Kunden

Jim Sports kann seit einigen Jahren ein bedeutendes Wachstum verzeichnen. Das Unternehmen expandierte in enormen Schritten und hat seine Präsenz auf eine zunehmende Anzahl an Länder ausgeweitet. „Zur Anpassung an die Veränderungen in der Branche bedurfte es einer Modernisierung. Wollen wir unsere Wettbewerbsfähigkeit erhalten, so müssen wir unsere Logistik optimieren“, erklärt Marta Gontá, technische Leiterin (CTO) bei Jim Sports.

Im 10.000 m² großen Lager von Jim Sports in Palas de Rei (Spanien) werden je nach Saison täglich zwischen 200 und 500 Bestellungen an mehr als 3.500 Geschäfte und Sportstätten in über 35 Länder versandt. Das Logistikzentrum des Unternehmens wurde umgestaltet, um das gestiegene Arbeitsvolumen zu bewältigen.

„Ursprünglich erfolgte die gesamte Lagerverwaltung manuell, von der Organisation der Waren bis zur Verteilung der Arbeit auf die Mitarbeiter. Angesichts des exponentiellen Anstiegs an Aufträgen, die es zu kommissionieren und zu versenden

galt, wurde uns bewusst, dass wir unsere Betriebsabläufe optimieren mussten. Dies erforderte eine Umstellung“, so Gontá.

Mecalux hat das Logistikzentrum von Jim Sports mit einer umfassenden Lösung ausgestattet: Automatisierung, Software und Lagersysteme. Damit konnte das Unternehmen in seinem Lager komplexe Vorgänge, wie die Auftragszusammenstellung effizienter gestalten. „Unser Entschluss stand fest, diesen Schritt mit Mecalux zu gehen, dem Anbieter von Logistiklösungen mit einem bedeutenden Vorteil: Er bietet einen 24-Stunden-Kundenservice an. Aufgrund der Gegebenheiten unserer Branche können wir es uns nicht erlauben, den Lagerbetrieb zu irgendeinem Zeitpunkt anzuhalten. Bei einem Zwischenfall bedarf es einer schnellen Lösung. Diese konnte uns Mecalux zur Verfügung stellen, wodurch sich das Unternehmen von anderen unterscheidet“, sagt Gontá.

Der erste Schritt zur Optimierung der Lieferkette von Jim Sports war die Ausstattung des Logistikzentrums mit einer Roboterlösung von Mecalux: ein automatisches Lager mit doppel tiefen Regalen, einer Höhe von 14 Metern und einer Kapazität von 2.176 Paletten. „Wir haben auf Automatisierung gesetzt, da wir in der Vergangenheit immer Platzprobleme hatten. Von diesem System erhofften wir uns, die größtmögliche Anzahl von Produkten auf minimaler Fläche unterzubringen“, erläutert die CTO des Unternehmens.

Digitales Lager

Jim Sports musste auch die Abläufe in seiner Logistikanlage vereinfachen und die Warenverteilung rationalisieren. Die Unterstützung der Lagermitarbeiter war unerlässlich, um die Aufträge so schnell wie möglich zu versenden. Um seine Prozesse zu beschleunigen, entschied sich das Unternehmen für die Installation der

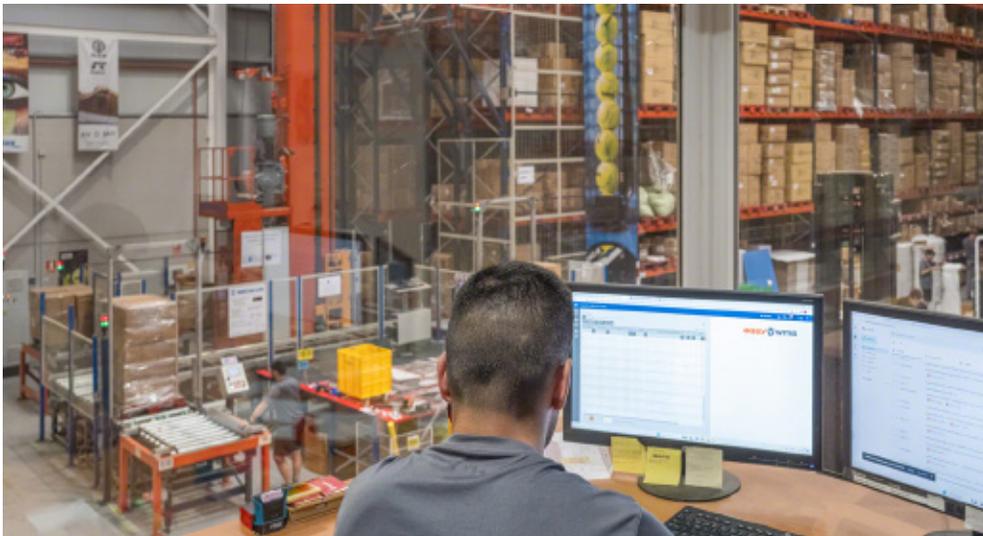
Lagerverwaltungssoftware Easy WMS von Mecalux. „Angesichts des gestiegenen Auftragsvolumens war es notwendig, zunehmend mehr Mitarbeiter einzustellen. Die neuen Mitarbeiter müssen nicht mehr jeden einzelnen der 17.000 Artikel auf Lager kennen. Die Mecalux-Software ist intuitiv und einfach zu bedienen. Die Picker können vom ersten Tag an die Aufträge bearbeiten, indem sie den Anweisungen der Software über Handscanner folgen“, fügt Gontá hinzu.

Mit der Digitalisierung hat das Unternehmen jegliches Fehlerrisiko minimiert und einen reibungslosen Warenfluss erreicht. Easy WMS von Mecalux ist eine Software, die sich problemlos an die Änderungen von Jim Sports anpassen lässt. „Wir haben das Softwaresystem aufgerüstet, um es an unsere neuen Anforderungen anzupassen und zusätzlich die Leistung zu steigern. Ein Beispiel: Früher stellte ein Lagermitarbeiter einen Auftrag von Anfang bis Ende zusammen. Jetzt sind wir effizienter, da der gesamte Prozessablauf verknüpft ist: Einige Mitarbeiter widmen sich der Kommissionierung, während andere die Produkte verpacken, die Aufträge verteilen oder die Lagerbestände auffüllen“, äußert Gontá.

Bei Easy WMS von Mecalux handelt es sich auch um eine modulare Software mit erweiterbaren Funktionalitäten, die je nach Unternehmensanforderungen eingesetzt werden können. Jim Sports hat vier zusätzliche digitale Lösungen implementiert, um den neuen branchenspezifischen Gegebenheiten gerecht zu werden:

» **Software zur automatischen optimierten Lagerplatzzuordnung:** schlägt eine Umverteilung der Stellplätze je nach Rotation oder Auftragseingang vor.

» **Supply Chain Analytics Software:** erfasst nützliche Daten über den Betriebsablauf, mit dem Ziel, strategische Entscheidungen zur Produktivitätssteigerung zu erleichtern.



» **Multi-Carrier-Versandsoftware:** vereinfacht und beschleunigt das Verpacken, Etikettieren und den Versand der Ware. Diese Software stellt eine Verbindung zu den Transportunternehmen her, die die Aufträge von Jim Sports ausliefern (hauptsächlich SEUR, DB Schenker, Correos und CBL).

» **Das Modul Kundenvorgaben:** passt die Lagerprozesse an die spezifischen Bedürfnisse jedes Kunden an.

Ein Tag im Logistikzentrum von Jim Sports

„Wir verfügen über einen umfangreichen und vielfältigen Katalog. Unsere 30 Marken reichen von Eigenmarken wie Softee bis hin zu Exklusivmarken, wie Rox, Vibor-A, Wilson, Shockout, Ball Rescuer und Mikasa. Die Verwaltung einer solchen Produktvielfalt ist unsere größte Herausforderung. Mit Easy WMS konnten wir die Warenorganisation jedoch schon deutlich vereinfachen“, betont die CTO von Jim Sports.

Das Logistikzentrum von Jim Sports unterteilt sich in verschiedene Arbeitsbereiche: die Lager-, Kommissionier- und Verpackungszone sowie der Versandbereich. Im Lager gehen täglich zahlreiche Artikel der Lieferanten aus Asien - vor allem Bangladesch - China, Indien und Pakistan ein. Im Wareneingangsbereich wird der Barcode der Artikel von den Lagermitarbeitern eingelesen, damit Easy WMS ihn in der Datenbank erfasst und ihm einen Stellplatz zuweist.

Die Software nutzt das Spezifikationsprofil jedes Artikels für die Stellplatzzuweisung. Die darin enthaltenen Informationen reichen von den Abmessungen bis zur Nachfrage. „Stellen Sie sich folgende Situation vor: Wir erhalten Bademode im Oktober. Es ergibt keinen Sinn, diese Artikel an leicht zugänglichen Stellplätzen zu lagern, da sie voraussichtlich erst im kommenden Sommer verkauft werden“, beschreibt Gontá.

„Mit einer derart hohen Artikelanzahl auf Lager ist ein Ordnungssystem unerlässlich. Dank Easy WMS konnten wir die gesamte Warenorganisation effizienter gestalten. Mithilfe unseres Ordnungssystems haben die Lagermitarbeiter bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten mehr Zeit. Wenn alles gut organisiert ist, läuft die Arbeit viel leichter“, sagt Gontá.

Sobald die Produkte an den entsprechenden Stellplätzen eingelagert wurden, findet die Kommissionierung statt. In einem zugewiesenen Arbeitsbereich werden alle benötigten Artikel durch die Lagermitarbeiter in einen Wagen gelegt. Die Aufträge werden in Gruppen kommissioniert, d.h. mehrere Aufträge werden gleichzeitig bearbeitet. Nach der Auftragszusammenstellung werden die Artikel zur Verpackungszone befördert. Dort werden sie überprüft, um sicherzustellen, dass jeder Auftrag die gewünschten Artikel enthält und keine Fehler aufgetreten sind.

In der Verpackungszone stehen fünf Arbeitstische. Je nach Inhalt und Zielort der Sendungen, werden sie an dem einen oder anderen Tisch verpackt. „Enthält eine Bestellung zum Beispiel mindestens ein sperriges Produkt, wird es auf einem speziellen Tisch verpackt. Außerdem haben wir einen Tisch für Bestellungen mit weniger als fünf Artikeln, einen weiteren für Bestellungen mit sechs bis zwölf Artikeln und noch einen für Bestellungen mit mehr als einem Dutzend Artikeln reserviert. Diese Arbeitsorganisation verhindert Interferenzen mit anderen Prozessen“, erklärt Gontá.

Der letzte Schritt ist die Auslieferung der Ware. Im Versandbereich, neben den Laderampen, werden die Aufträge nach Spediteuren gruppiert. Die Mecalux-Software stellt eine Verbindung zu den Transportunternehmen her, um die erforderlichen Informationen zur pünktlichen Auslieferung zu übermitteln.



„Unsere Logistik zeichnet sich durch Komplexität aus: viele Artikel und unterschiedliche Kunden. Insbesondere angesichts des gestiegenen täglichen Auftragsvolumens und der Anzahl der verschiedenen Artikel ist Easy WMS ein unverzichtbares Tool für unsere Prozesse geworden. Eine so große Warenmenge lässt sich nicht manuell verwalten“.

Marta Gontá
CTO von Jim Sports

Umfassende Lösung im Logistikzentrum

Die Lieferkette von Jim Sports unterliegt einem ständigen Transformationsprozess, um sich den Nachfrage- und Marktschwankungen anzupassen. In den letzten Jahren stand das Unternehmen vor der Herausforderung, eine wachsende Anzahl an Aufträgen in kürzester Zeit für zunehmend mehr Länder zu kommissionieren. „Unsere Kunden sind Sportgeschäfte, deren Online-Verkäufe gestiegen sind und die so schnell wie möglich liefern müssen. Jim Sports hat sich zum Ziel gesetzt, sie ohne Verzug zu beliefern“, bekräftigt Gontá.

Mit der umfassenden Lösung von Mecalux - Automatisierung, Software und Lagersysteme - ist der Wiederverkäufer für Sportartikel dafür ausgerüstet, sein Expansionstempo zu erhöhen. „Die Nachfrageschwankungen zwingen uns, unsere Prozesse zu verbessern. Wir sind uns dessen bewusst, dass unsere frühere Arbeitsweise ein weiteres Wachstum erschwerte. Dank der Automatisierung und Digitalisierung unserer Logistik sind wir von einer kleinen Firma zu einem größeren Unternehmen gewachsen, das deutlich mehr Kunden beliefern kann“, ergänzt die CTO.



Software zur automatischen optimierten Lagerplatzzuordnung

Optimierte Stellplatzzuordnung

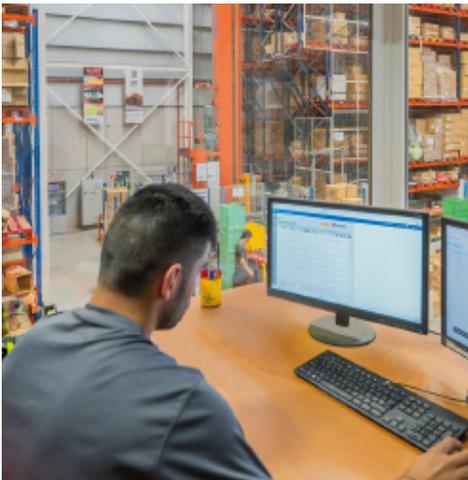
Die Bestandskontrolle ist ein entscheidender Schritt innerhalb der Lieferkette von Jim Sports. Die Warenorganisation hat unmittelbare Auswirkungen auf andere Abläufe, wie die Kommissionierung. Bei einer strategischen Verteilung der Produkte, können die Lagermitarbeiter die für die Auftragsbearbeitung erforderlichen Artikel schneller lokalisieren.

Die Software zur automatischen optimierten Lagerplatzzuordnung ist eine Easy WMS-Erweiterung zur Festlegung eines geeigneten Stellplatzes für jedes Produkt. Unter Berücksichtigung einer Reihe von Kriterien, die vom Logistikleiter vorgegeben werden, und auf der Grundlage einer Analyse der aktuellen, historischen und zukünftigen Nachfrage verteilt das Softwaresystem jeden einzelnen Artikel.

Die Software nutzt die Verkaufsprognose oder Bedarfsstudie, um eine Organisation der Produkte zu empfehlen. Dabei werden bspw. Artikel, die in der Regel gemeinsam angefragt werden, gruppiert. So sollten Artikel, die in der Vergangenheit häufig zusammen verkauft wurden, wie z. B. Tennisschläger oder Paddel und Bälle, zusammen gelagert werden, um den Kommissionierweg zu optimieren.

„Lagern wir einen Artikel an einem ungünstig gelegenen Stellplatz, werden wir von der Software benachrichtigt, damit wir dies korrigieren können. Nehmen wir an, ein Produkt verkauft sich besser als erwartet. Die Software zeigt dann den Stellplatz an, mit dem die Auslieferung an die Kunden erleichtert wird“, fügt Gontá hinzu.

Die Software zur automatischen optimierten Lagerplatzzuordnung empfiehlt für jeden Artikel in Abhängigkeit seines aktuellen und historischen Umschlags den geeigneten Stellplatz



Supply Chain Analytics Software

Datenanalyse zur Effizienzsteigerung

Mit der Datenanalyse erhält Jim Sports einen detaillierten und objektiven Überblick über sein Lager und ist in der Lage, strategisch wertvolle Entscheidungen zu treffen.

Das Unternehmen hat die Supply Chain Analytics Software installiert. Mit diesem System erhält der Logistikleiter Informationen zum Zustand des Lagers und kann fundiertere Entscheidungen treffen. Die Softwaretechnologie wendet Big-Data-Techniken an, um die Informationen zu klassifizieren und sie in umsetzbare KPIs zu konvertieren, auf deren Grundlage Entscheidungen zur Produktivitätssteigerung getroffen werden können. Die Software enthält fortschrittliche Dashboards, die die meisten

Funktionen abdecken, die im Lager berücksichtigt werden müssen (z. B. Wareneingang pro Stunde, termingerecht kommissionierte Aufträge, Auslastungsgrad etc.).

„Unsere Geschäfte sind teilweise saisonabhängig. Oktober und November sind die umsatzstärksten Monate, eine Nebensaison gibt es schon seit einigen Jahren nicht mehr. Aufgrund des ununterbrochenen Arbeitsvolumens fällt es uns schwer, einzuschätzen, wann wir die Kommissionierplätze umorganisieren, Lücken schließen, Paletten gruppieren oder prüfen, ob die Wareneingänge mit den Daten übereinstimmen. Es bedarf einer Datenanalyse, auf deren Grundlage der passende Moment für

solche Tätigkeiten festgelegt wird. Anhand von objektiven Daten können wir strategische Entscheidungen zur Umverteilung der Arbeitslast im Lager treffen, effizienter arbeiten und eine schnelle Auslieferung der Bestellungen gewährleisten“, sagt Gontá.

Die Supply Chain Analytics Software analysiert die Lagerdaten und erleichtert damit strategisch wertvolle Entscheidungen



Multi-Carrier-Versandsoftware: Optimierter Versand

„Mit der Digitalisierung konnten wir den Versand optimieren. In der Vergangenheit musste ein Fahrer nach Abschluss eines Auftrags ins Büro gehen, um eine Kopie des Lieferscheins zu übergeben und die Transportdaten abzurufen, die entsprechenden Etiketten erstellen und sie an den Waren anbringen. Es war ein sehr aufwendiger Prozess mit einem hohen Fehlerrisiko. Jetzt verfügen wir über eine Software, die mit den Transportunternehmen kommuniziert und die Etiketten eigenständig erstellt. Daher sind wir viel flexibler und effizienter“, so Gontá.

Jim Sports hat die Multi-Carrier-Versandsoftware installiert, eine Easy WMS-Erweiterung, die die Versandverwaltung automatisiert, um schnellere Lieferungen anzubieten und die Kundenzufriedenheit

sicherzustellen. Anhand der für jeden Auftrag festgelegten Kriterien wählt das Programm automatisch den am besten geeigneten Zustelldienst aus. Mit dieser Softwareerweiterung können alle notwendigen Informationen wie die Anzahl der zu verteilenden Pakete, das Volumen und Gewicht an die Spediteure übermittelt werden. Der KEP-Dienstleister bestätigt den Vorgang sofort und sendet wiederum die erforderlichen Daten, um die Etiketten und die Tracking-Nummer zu erstellen.

„Wenn ein Lagermitarbeiter den letzten Artikel kommissioniert und ihn in den Behälter legt, druckt die Software automatisch das Etikett. Wir konnten Fehler verringern und haben Versandprozesse gebündelt“, bemerkt die CTO von Jim Sports.

Die Synchronisierung zwischen dem Lager und den KEP-Dienstleistern erleichtert die Arbeit der Lagermitarbeiter und der Spediteure, beschleunigt den Versand und garantiert pünktliche Lieferungen



Modul Kundenvorgaben: Angepasste und maßgeschneiderte Prozesse

Zu den größten Herausforderungen eines Unternehmens gehört die Gestaltung maßgeschneiderter Prozesse. Die Anpassung an spezifische Kundenanforderungen stellt neben der ohnehin erheblichen Arbeitsbelastung in einer Logistikanlage eine zusätzliche Schwierigkeit dar.

Jim Sports hat das Modul Kundenvorgaben implementiert, um die Abläufe im Lager an die Anforderungen jedes Kunden anzupassen. „Unser Vertrieb konzentriert sich hauptsächlich auf Spanien, wir weiten unseren

Markt jedoch auf immer mehr Länder aus. Daher müssen wir auch die Lieferscheine in den jeweiligen Sprachen ausstellen. Mit dem Modul Kundenvorgaben erhalten unsere Kunden in Frankreich bspw. den Lieferschein in französischer Sprache“, teilt Gontá mit.

Neben den Sprachen passt das Modul Kundenvorgaben auch weitere Prozesse an konkrete Anforderungen an. „Für einige Aufträge ist eine Packing List notwendig, für andere nicht. Die Software sendet den Bedienern Anweisungen zu, um Fehler zu vermeiden“, ergänzt Gontá.

Mit dem Modul Kundenvorgaben ist Jim Sports in der Lage, maßgeschneiderte Lagerprozesse zu gestalten, um den Kundenservice bzw. die Kundenbetreuung zu verbessern